



Mitteilungsvorlage

MV0056/2010

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		02.12.2010
Hauptausschuss		08.12.2010
Stadtverordnetenversammlung		15.12.2010

Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung

Betreff: Mitteilung über das Standortentwicklungskonzept 2010 und den Statusbericht 2010 für den regionalen Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O-H-V)

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Standortentwicklungskonzept 2010 und den Statusbericht per 15.06.2010 für den Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf - Velten (RWK O–H–V) zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

I.1 Standortentwicklungskonzept 2010

Das Standortentwicklungskonzept (STEK) für den Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf - Velten (RWK O–H–V) ist zu Beginn der landesseitig eingeleiteten Konzentration und Neuausrichtung der Wirtschaftsförderpolitik im Jahre 2006 in enger Kooperation der drei Städte mit Unternehmen, lokalen Akteuren und Partnern der Wirtschaftsförderung erarbeitet und abgestimmt worden.

Das Standortentwicklungskonzept für den Regionalen Wachstumskern O–H–V wurde erstmalig als Mitteilungsvorlage MV0020/2006 am 13.09.2006 von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf zur Kenntnis genommen und im Dezember 2006 von der Landesregierung als Handlungsgrundlage bestätigt.

Seit diesem Zeitpunkt bildet das STEK die Grundlage für die Entwicklung, Vorbereitung und Umsetzung der mit der Landesregierung und ihrer Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) abgestimmten Konzepte und Schlüsselmaßnahmen.

Die Fortschreibung des Standortentwicklungskonzeptes des RWK O–H–V wurde durch das MWE (Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg) zu 100 % über das Programm EFRE Technische Hilfe gefördert. Dazu fand im Vorfeld eine Ausschreibung statt.

Mit der vorliegenden Aktualisierung und Fortschreibung des Standortentwicklungskonzeptes für den RWK O–H–V soll eine Positionsbestimmung und Anpassung auf der Grundlage der erreichten Ergebnisse und den zukünftigen Erfordernissen erfolgen und daraus eine neue Handlungsgrundlage entstehen.

Zusätzlich wurden bestehende Schlüsselmaßnahmen überprüft bzw. weitere, den Standort stärkende Maßnahmen, formuliert.

Im STEK 2010 wurden die Zukunftsperspektiven der Region und des RWK O–H–V unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung seit 2008 im Allgemeinen, die vorhandenen Verflechtungen mit Berlin und dem Umland, die Einflüsse der teilweise bereits überwundenen Wirtschafts- und Finanzkrise mit der beginnenden konjunkturellen Erholung und die vorhandenen Standortrahmenbedingungen neu bewertet.

Zentraler Bestandteil der vereinbarten und durch das MWE beauftragten Vorgehensweise waren die Auswertung der vorhandenen Daten und Grundlagen sowie Gespräche mit Experten und Partnern aus den RWK-Kommunen, den Nachbargemeinden, den Unternehmen, regionalen und landesweiten Partnern der Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung.

In drei Workshops wurden die Ergebnisse der Fortschreibung des STEK, die vorgeschlagenen zukünftigen Aufgaben und Handlungsfelder des RWK O–H–V unter Berücksichtigung des erreichten Sach- und Umsetzungsstandes vorgestellt und erörtert.

Die abschließende Informationsveranstaltung für Stadtverordnete und Mitarbeiter der Verwaltungen der drei Städte am 13.10.2010 diente zugleich als Vorbereitung auf die Befassung der Stadtverordnetenversammlungen der drei Städte des RWK O–H–V mit dem STEK 2010.

Das aktuelle Standortentwicklungskonzept 2010 liegt in der Anlage zur Kenntnisnahme bei.

I.2. Statusbericht per 15.06.2010

Jährlich wird zum Sachstand des Standortentwicklungskonzeptes ein Statusbericht erstellt und der Landesregierung vorgelegt. Sämtliche Projekte und Maßnahmen werden laufend auf ihre Umsetzbarkeit, ihre perspektivisch möglichen Effekte sowie die Auswirkungen auf die positive Entwicklung des Wachstumskerns und der Umlandkommunen geprüft.

Der Statusbericht 2010 wurde am 25.08.2010 der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) Standortentwicklung der Landesregierung präsentiert und im Beisein der drei Bürgermeister des Wachstumskerns dort erörtert.

Im Ergebnis der Sitzung bestätigte die IMAG Standortentwicklung auch in diesem Jahr den Statusbericht. Aufgrund von noch vorhandenem Konkretisierungsbedarf wurden einzelne neue Maßnahmevorschläge zurückgestellt, wie z.B. „Gemeinsames Energieprojekt“ und „Rad-touristische Wegweisung“.

Dem Bericht sind ausführliche Darlegungen sowohl zu den gemeinsamen Projekten, den branchenbezogenen Projekten als auch zu den städtischen Projekten zu entnehmen. Die Projekte sind auf standardisierten Erfassungsbögen dargestellt. Hervorzuheben sind an dieser Stelle einige Projekte, die einen direkten Bezug zur Stadt Hennigsdorf haben:

- Nach wie vor wichtigstes Projekt für Hennigsdorf und gleichzeitig auch bedeutende Schlüsselmaßnahme des RWK ist die „Schaffung von Erweiterungsflächen für den Branchenschwerpunkt Metall“ in den Gewerbegebieten Nord 2 und Nord 5. Die Maßnahme befindet sich in der planmäßigen Umsetzung und ist fast fertig gestellt.
- Der RWK O–H–V beabsichtigt, sich zu einem Klimaschutzzentrum zu entwickeln. Das vom Bundesministerium für Umwelt geförderte, gemeinsame Klimaschutzkonzept für die drei Städte im Regionalen Wachstumskern ist fertig gestellt. Es stellt den aktuellen Sachstand dar und zeigt Potenziale, Ziele und Maßnahmen zur Minderung von Treibhausgasen in den verschiedenen Handlungsfeldern. Dazu müssen in den nächsten Wochen und Monaten die gemeinsamen und konkreten Umsetzungsmaßnahmen für jede Stadt präzisiert und abgestimmt werden.
- Mit Unterstützung der Förderung über EFRE Technische Hilfe durch das MWE ist im Rahmen der Entwicklung einer gemeinsamen Marketingstrategie für den RWK O–H–V ein Konzept für eine Imagekampagne erarbeitet worden, dessen Maßnahmenkatalog nun umgesetzt wird. In diesem Jahr wurde die Imagebroschüre für den RWK O–H–V, Flyer zu den Branchenkompetenzfeldern und ein Messestand fertig gestellt. Mit dem neuen Slogan

„O–H–V Ganz nah bei Berlin – Ganz vorn in Brandenburg“

wurden die Standortqualitäten aufgegriffen und ein Alleinstellungsmerkmal definiert.

- Zur Marken- und Imagebildung trägt auch der Newsletter des RWK O–H–V bei, der Anfang 2010 bereits in der vierten Auflage (3.000 Exemplare) erschien. Die fünfte Auflage ist in Vorbereitung.
- Weitere Projekte die mit Unterstützung der EFRE Technische Hilfe noch in diesem Jahr abgeschlossen werden, sind „Mobilität und umweltfreundlicher Verkehr im RWK O–H–V“ und „Wirtschaftliche Potenziale Touristischer Angebote im RWK O–H–V“.
- Im Rahmen der interkommunalen Kooperation hatte der RWK O–H–V einen Förderantrag zur „Errichtung eines Fachkräftemanagements im Landkreis Oberhavel“ an die ILB gestellt, der auch bewilligt wurde. Nach einer Europaweiten Ausschreibung wurde am 01.04.2010 die WInTO GmbH mit dem Projekt beauftragt und das „FIB Fachkräfteinformationsbüro Oberhavel“ gestartet. Das Gesamtbudget beträgt rund 420.000 € bei einer Laufzeit von 3 Jahren. Die Eigenmittel werden durch den RWK und den Landkreis Oberhavel bereit gestellt.

Die BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH ist weiterhin mit dem zentralen Projektmanagement und der Projektkoordinierung beauftragt, die fachliche Begleitung erfolgt durch die „complan gesellschaft für kommunalberatung, planung und standortentwicklung mbH“.

Der Statusbericht des RWK O–H–V vom 15.06.2010 liegt als Anlage zur Kenntnisnahme bei.

Zum Jahresende 2010 wird die Landesregierung die Ergebnisse der Evaluierung der 15 Regionalen Wachstumskerne im Land Brandenburg bekanntgeben. Dazu fand bereits eine Infoveranstaltung in Potsdam statt.

Weitere Informationen zum RWK O–H–V, dem RWK-Prozess insgesamt und den Einzelvorhaben sind auch im Internet verfügbar:

- Regionaler Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten: www.rwk-ohv.de
- BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH: www.bbg-hennigsdorf.de
- complan GmbH: www.complangmbh.de

- Übersicht Regionale Wachstumskerne:
www.stk.brandenburg.de/media/lbm1.a.1168.de/wachstumskerne.pdf
- Bericht der Landesregierung zum Konzept der Regionalen Wachstumskerne vom November 2005:
www.stk.brandenburg.de/media/lbm1.a.1168.de/20051122bericht.pdf
- Bericht der Landesregierung zum Umsetzungsstand der Strategie in den Regionalen Wachstumskernen vom Dezember 2006:
www.stk.brandenburg.de/cms/detail.php?gsid=lbm1.c.382548.de
- Internetportal der Landesregierung: www.wachstumskerne.brandenburg.de

Anlagen:

- Anlage 1 Standortentwicklungskonzept 2010 für den RWK O–H–V
Anlage 2 Statusbericht per 15.06.2010 für den RWK O–H–V

Hennigsdorf, 08.11.2010

Bürgermeister